

siast.- Im ganzen das außer-ordentliche zu spüren;- hier ist schon der sog. „Expressionismus“, - fast ins absurde gesteigert,- dabei noch allerlei naturalistisches aus der Entstehungszeit mitgeschleppt. Mehr Staub als Patina. Bornirtheit und weder Musik noch Landschaft.- Sprach Aslan, Hermine Sonnenthal, Richard, Paula, Gf. Coudenhove (Rolands Mann der mich eingeladen) Wanda Specht u. a., die Hofrätin.-

- Nachts telef. O. die Abends bei Alma eingetroffen.

21/1 Bei Gisa.-

Zu Alma;- O. empfing mich allein, mit großer Zärtlichkeit. Sie sieht vorzüglich aus. Wir redeten ganz harmlos, über ihre Reise, Salzburger Aufenthalt, Bahr, Chapiro, Stöblers, Valuten;- sie fragt nach Arbeiten - worauf ich nicht einging;- sie fragte nach Frau Brevée, nach H. K.; wir sprechen über die Kinder;- sie ist ins Europe übersiedelt;- deutet aber an, daß sie mit Annie Strial schon wegen einer Wohnung in Wien verhandle (was ich überhöre);- auf eine Weile kommt Alma, schwärmt über mich und weint;- ich fühle mich eigentlich recht wohl, habe ein Gefühl der Zusammengehörigkeit,- keinerlei Groll gegen sie;- der Nachgeschmack ist nicht ganz rein - irgendwie nehm ich ihr auch übel, dass es ihr im Grunde gut geht - insofern sie, ohne Geld- und Wirtschaftsorgen, fern von Wien, in der schönsten Stadt,- im behaglichsten Hotel ihre Tage verbringt. Während ich bei ihr die Empfindung hatte - es wäre vielleicht doch möglich wieder einmal zusammenzuleben - ist es jetzt wieder fort; und Rancune in mir.

- In den Konzerthausaal, wo ich ein Stück Grillparzerfeier der Concordia mitmachte (Sauer Rede, Reimers, Wohlgemuth) und bald entflo. Sprach Adele Kapper,- die fast täglich auf das Grab ihrer verstorbenen Tochter geht.-

Nm. ziemlich vertrödelt;- am Verf.

Bth. Festvorstellung Prolog Wildgans etc.; Esther.- Saß (vom Bürgermeister wie andre „officiell“ geladen) in der Mittelloge, neben Prof. Reich; lernte den Praes. der Grillp. Ges. Marksgraf Pallavicini kennen.- R. erzählt stolz, mit seinem ewigen dummen Lachen, daß für die „Eingeweihten“ der heute eröffnete Nachlaß Gr.s nichts neues geboten.-

Die Kinder kamen von O.-

Ich las noch in Gugitz Casanova.-

22/1 S.- Schöner Wintertag. Mit V. L. und Franzl Neuwaldegg Park,- nach Salmansdorf - Sommerhaidenweg. Ganz plötzlich (nach Gesprächen allgemeiner Natur und über O.) sprach sie über früher nur ange-